



ENGEL – in der Wirklichkeit?

..., dass
Hoffnung wächst

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM OKTOBER UND NOVEMBER

Gottesdienste sind immer kleine Feste im Lauf der Woche – das ist der Anspruch. Und doch gibt es immer Gottesdienste, die einen besonderen Charakter haben.

31. Oktober

Reformationstag

Am Reformationstag feiern wir mit den Menschen aus unseren Nachbargemeinden einen Regionalgottesdienst um **18:00 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche (Tulpenstraße 1, 12203 Berlin). Den Gottesdienst gestaltet der Gemeindegemeinderat der Martin-Luther-Gemeinde Lichterfelde.

9. November

Gedenken der Reichspogromnacht

Am 9. November 1938 wurden in Deutschland jüdische Synagogen, Friedhöfe und Geschäfte geplündert und zerstört. Aus der Diskriminierung von Jüdinnen und Juden wurde eine systematische Verfolgung und Vernichtung. Im Gottesdienst um **18:00 Uhr** in der Matthäuskirche erinnern wir an das Schicksal der Verfolgten und Ermordeten.

10. November

Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Patmoskirche

Unsere Konfirmationsvorbereitung in diesem Jahr machen die drei Gemeinden Patmos, Matthäus und Martin-Luther gemeinsam. Deshalb wechseln wir auch zwischen den einzelnen Gemeinden. Am 10. November

feiern die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit uns den Gottesdienst um **11:00 Uhr** in der Patmoskirche (Gritznerstraße 18/20, 12163 Berlin).

20. November

Buß- und Bettag

Die Nachrichten und Bilder aus dem Krieg in der Ukraine haben dieses Jahr geprägt. Am Buß- und Bettag werden wir in der Matthäuskirche um **18:00 Uhr** einen Bittgottesdienst für den Frieden gestalten. Der Bittgottesdienst folgt der Liturgie der Ökumenischen Friedensdekade, die in diesem Jahr vom 10. November bis 20. November geht (*mehr Informationen finden Sie unter: www.friedensdekade.de*).

26. November

Ewigkeitssonntag

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ (Jesaja 66,13). Auch im Jahr 2024 haben wir von Menschen aus unserer Gemeinde für immer Abschied nehmen müssen. Im Gottesdienst um **9:30 Uhr** in der Matthäuskirche werden wir die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres verlesen. Wenn Sie um einen geliebten Menschen trauern, haben Sie selbst Gelegenheit eine Kerze anzuzünden.

Um **15:00 Uhr** laden wir Sie herzlich ein zur Posaunenandacht auf dem Friedhof Steglitz (Bergstraße 38, 12169 Berlin – die Andacht findet beim alten Wasserturm statt).

Ihr Paulus Hecker



NEUES AUS DEM GKR

SANIERUNG DES GEMEINDEHAUSES

Die Abrissarbeiten im Erdgeschoss des Gemeindehauses sind abgeschlossen. Nun laufen die Elektroarbeiten und der Umbau der Sanitärbereiche. Für die Umbauarbeiten haben uns aus der Gemeinde Spenden und Kollekten von mehr als 50.000 € erreicht. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die großzügige Unterstützung unserer Baumaßnahmen.

KANTOREI

Dr. Christian Bährens möchte bis Ende 2027 Leiter der Kantorei bleiben. Der GKR freut sich sehr darüber und dankt Dr. Bährens für seine langjährige Tätigkeit in der Matthäusgemeinde. Wir freuen uns auf die nächsten

Auftritte der Kantorei am 1. Advent und an Weihnachten. Während der Baumaßnahmen probt die Kantorei in den Räumen der Patmos-Gemeinde. Dafür danken wir unserer Nachbargemeinde herzlich.

GRÜNANLAGEN

Mitte August fand bei großer Hitze die zweite Gartenaktion in diesem Jahr statt. Dabei wurden unter anderem die Beete am Kircheneingang in Ordnung gebracht und im Garten des Alten Pfarrhauses das Gelände vorbereitet, auf dem ein Geräteschuppen errichtet werden soll, der vom Bezirk Steglitz-Zehendorf gefördert wird. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfern!

Anette Meiburg

Ansprechpartner

Pfarrer, Diakon und Vikar

stehen gern für Gespräche zur Verfügung und bitten um telefonische Vereinbarung.

Pfarrer Paulus Hecker, Tel. 0172 315 47 10
E-Mail: hecker@matthaeus-steglitz.de

Diakon Heiko Reschke, Tel. 030/ 79 74 94 09
E-Mail: reschke@matthaeus-steglitz.de

Vikar Adrian Reinfeld
E-Mail: adrian.reinfeld@gemeinsam.ekbo.de

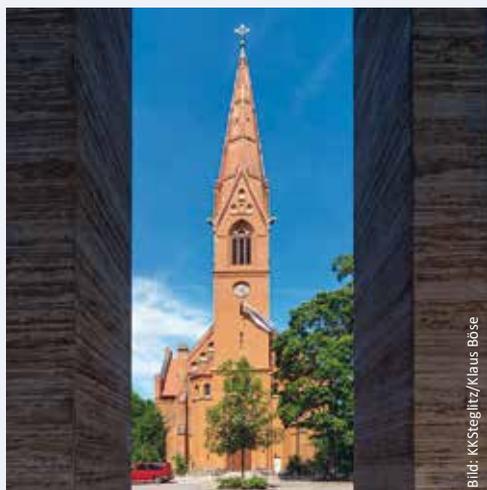
Küsterei/Haus- und Kirchwart

Schloßstraße 44a, 12165 Berlin-Steglitz
Tel. 030/ 791 90 44, Fax 030/ 791 51 03
E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Küsterin: Inge Walter

Die Küsterei ist Montag 9–12 Uhr,
Mittwoch 15–18 Uhr und Freitag 9–12 Uhr geöffnet.
Außerhalb dieser Zeiten Umleitung der Anrufe
zum kreiskirchlichen Telefondienst.

Haus- und Kirchwart: Mario Krause
Kontakt über die Küsterei



www.matthaeus-steglitz.de

Impressum

Treffpunkt Matthäus ist die Gemeindezeitung der
Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der
Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Redaktion dieser Ausgabe: Viola Beyer-Kessling,
Peter Behrendt, Paulus Hecker (verantwortlich i.S.d.P.),
Adrian Reinfeld, Ursula Schulz, Henry Sprenger

Redaktionsanschrift: Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin,
Fax: 030/ 791 51 03, gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Satz und Layout: Bianca Knoppik · blizheART-DESIGN,
info@blizheart-design.de

Druck: Oktoberdruck AG, Berlin

Erscheinungsweise:

zweimonatlich, Auflage: 3.286 Exemplare

Anzeigenpreisliste: Nr. 5/2019, erhältlich in der Küsterei.
Wir bitten um besondere Beachtung unserer Inserenten.
Wünsche nach Veröffentlichung von Terminen u.ä. bitte
an die Küsterei.

Redaktionsschluss Nr.6/24: **25. Oktober 2024**

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicherter Texte vor.

Liebe Leserin, lieber Leser,



Bild: Paulus Hecker

Glaube braucht Raum – im Leben. Eine Kirchengemeinde braucht Räume – für Begegnung. Das ist gerade ein großes Thema in unserer Gemeinde. Langsam nimmt der Umbau des Gemeindehauses Gestalt an. Im Frühjahr werden wir unsere neugestalteten Räume wieder nutzen können. Dann wird sie aufhören, die Zeit des Improvisierens. Dann werden die Gemeindegruppen sich wieder hier treffen können. Richtig ist: Glaube kann überall wachsen – er wird gepflegt und geschützt in Gemeinschaft, im Gespräch und manchmal auch nur beim Besuch an einem „religiösen“ Ort. Und dafür lohnt sich die Mühe.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen,

Ihr Paulus Hecker

Martinsfest

am 11. November ab 16:30 Uhr



Unser Martinsfest beginnt in der Matthäuskirche. Nach dem Gottesdienst ziehen wir gemeinsam mit Kind und Kegel, Alt und Jung und natürlich mit Martin und seinem Pferd durch die Straßen in Steglitz.

Anschließend stärken wir uns im Kirchhof bei heißem Tee oder Glühwein, Bratwürsten und Waffeln. Hier kann man auch Martin und seinem Pferd ganz nah sein.

Alle sind herzlich eingeladen!

Also nicht vergessen: 11. November, 16:30 Uhr,
Beginn in der Matthäuskirche

ENGEL – in der Wirklichkeit?



Bild: gemeinfrei

Raffael: Lümmelengel aus dem berühmten Bild der Sixtinischen Madonna

Engel haben Konjunktur – gerade auch außerhalb religiöser Betrachtungen. In der Esoterik, im Angebot von Geschenk-Boutiquen, tummeln sie sich und versprechen Erbauung, Schönheit und Trost – und das nicht nur zur Weihnachtszeit. Atheismus und Glaube an Engel widersprechen sich nicht.

Engel sind beileibe keine christliche Domäne. Die jüdische Bibel erwähnt sie. Im Islam und in vielen anderen Religionen beflügeln sie die Phantasie.

Unsere Alltagssprache hat viele Wörter, in denen der Engelsbegriff metaphorisch Einzug hielt: Engelsgeduld, Gelber Engel, Friedensengel, Blauer Engel, ... Manchen wird erstaunen, wie viele Wörter dabei durchaus negativ konnotierte Bedeutungen haben: Racheengel, gefallener Engel, Engelmacherin, Hell's Angel, ... Beim Jour-Fixe zum Thema Engel sind uns spontan mehr als 30 Wörter in Verbindung mit Engel eingefallen. Aber was wissen wir wirklich über sie? Was habe ich als Christ für eine Vorstellung von Engeln?

Für den Theologen Christian Lehnert sind sie nur schwer fassbar: „Wer von Engeln **spricht**, fischt im Trüben. Doch wer sie **erfährt**, hat an ihnen nicht den geringsten Zweifel.“

Die Geschichte von Bileam

Viele kennen die Geschichte aus dem Alten Testament von Bileam und seinem Esel [4. Buch Mose 22ff.]: Bileam reitet gegen den Willen Gottes zu den Feinden der Juden, den Moabitern, er soll für sie Gottes auserwähltes Volk verfluchen.

Da sieht sein Reittier, ein Esel, dass ein Engel des Herrn mit dem Schwert in der Hand ihm den Weg versperrt und weicht zurück. Bileam aber sieht den Engel nicht und schlägt deshalb seinen störrischen Esel bis Gott auch dem Bileam die Augen öffnet und er erkennt, dass es der Engel des Herrn ist, der ihm auf diese Weise den Willen Gottes kund tut.

Eine Geschichte, ein Märchen – so weit, so gut. Aber sind die Geschichten in der Bibel – und es gibt dort viele für uns heute schwer glaubliche Geschichten – einfach nur Märchen?

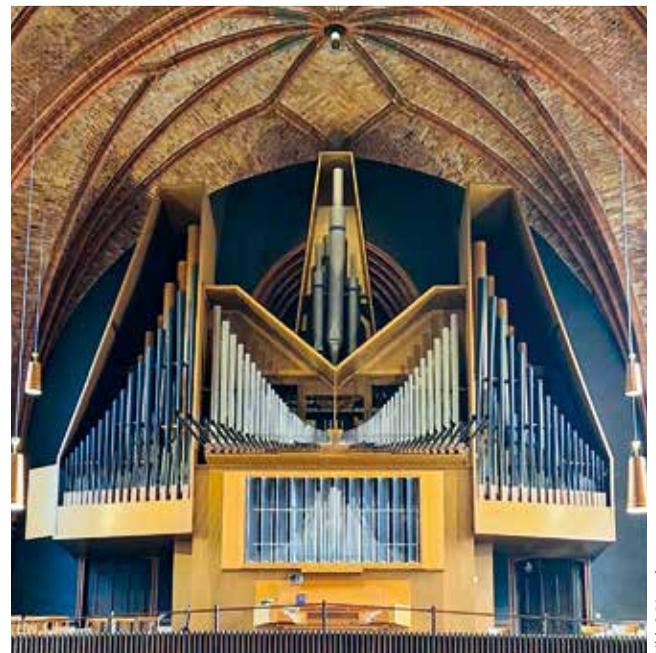


Bild: C. Birreck

Die Orgel in der Matthäuskirche symbolisiert einen Engel

Kein Mensch hat Gott je gesehen [Johannes 1,18]. Nicht einmal Mose. Aber wie wendet sich Gott dann an uns? Bileam begegnet dem Engel und spricht in der Geschichte mit dem Engel und mit Gott. Aber wie antwortet Gott? Haben Sie ihn schon einmal reden gehört?

Gott teilt sich mit

Wir sprechen zu ihm im Gebet. Manche sagen: Im Gebet reden wir mit Gott, in der Meditation hören wir Gott zu. Aber während sich mein Ohr einem aufdringlichen Reklamespot oder auch nur den gutgemeinten Ratschlägen meiner Mitmenschen kaum entziehen kann, muss ich bei Besinnung oder Meditation mein inneres Ohr bewusst öffnen. Es bedarf der inneren Bereitschaft zuzuhören, um etwas wahrnehmen zu können. Gott teilt sich vielfältig mit, aber ich muss ihm auch zuhören.

In biblischen Geschichten sendet Gott oft einen Engel. So z.B. um Maria auf die Geburt des Gottessohnes vorzubereiten. Oder die Hirten auf dem Felde bei Bethlehem erleben die Besonderheit des Geschehens der Geburt Jesu in ihrer unmittelbaren Nähe als würde der Gesang eines Chors von Engeln die Luft erfüllen.

Fast immer, wenn in deutschen Übersetzungen der Bibeltexte von Engeln die Rede ist, handelt es sich im hebräischen Urtext um das Wort „malak“, das heißt Bote, Gesandter.

Gottes Botschaft erreicht uns also stets indirekt, durch einen Engel, über einen Boten, als Vision, innere Stimme, in Naturerlebnissen oder in der Begegnung mit anderen Menschen.

Meine Bereitschaft, Gottes Stimme zu vernehmen, ist eine sehr hilfreiche Voraussetzung dafür, dass ich ihn hören kann. Mein freier Wille erlaubt mir aber auch, mich ihm zu verschließen. Oft passiert das ungewollt aus Gleichgültigkeit, Zweifel oder Resignation, und wir erleben dies als Gottesferne.

In der Geschichte des Bileam ist es Gott selbst, der Bileam die Augen und die Ohren öffnet. Aber darauf sollte man sich nicht ver-



Engel mit den Schalen des Zorns
(aus der Apocalypse des Johannes)

lassen. Bileam will sich nicht gegen Gott stellen, aber seinem Willen Gehorsam leisten will er auch nicht. Er laviert zwischen den Fronten, und er geht dabei unter. Im „Vater unser“ bitten wir Gott um das tägliche Brot, also um ein gutes Auskommen auf dieser Welt, aber wie ernst ist es uns mit „**Dein** Wille geschehe“? Maria sagt zum Engel Gabriel: „Siehe, ich bin eine Magd des Herrn. Mir geschehe nach deinem Wort.“

Wie oft passt uns Gottes Wort nicht und wir verschließen uns der inneren Stimme oder wir sehen und hören nicht den Engel, der uns gesandt wurde.



Erzengel Michael

Bild: Myungsook (Danbi) Birreck

Engel spielen eine Rolle?

Welche Rolle spielen dabei die „malaks“, die Boten, die wir als Übersetzung aus dem griechischen und dem lateinischen Bibeltext „Engel“ nennen?

Man kann sie verstehen als Metapher, als ein Bild für einen Kommunikationskanal zwischen uns in unserer dinglichen Welt, unserem physischen Dasein und einer metaphysischen Sphäre, die unserer sinnlichen Wahrnehmung nicht zugänglich ist, nämlich dem, was wir den Himmel nennen.

Aber auch wer die Engel unbedingt als personhafte Kreaturen sehen will, sollte sie nicht verwechseln mit den niedlichen geflügelten Dekorationsobjekten aus dem Esoterik-Regal, die besonders zu Weihnachten im Zimmer schweben oder als persönliche Schutzengel getarnt mit Engelsschwingen den Luftraum durcheilen. Denn eines sind die Engel nicht: Märchengestalten.

Der Pfarrer, Dichter und Theologe Christian Lehnert sagt: „Wie kann ich jenen Wesen näherkommen, von denen ich nicht weiß, wie ich sie denken und benennen kann, ja nicht einmal, in welcher Weise es sie überhaupt gibt?

Doch ohne ich, wie sie zugegen sind, ... sobald sich „Gott“, wie ich unsicher sage, löst aus der Betrachtung und in mir Erfahrung werden will.“

Clemens Birreck

Menschen in Matthäus:

Sabine Schwarze

Frau Schwarze, wo sind Sie aufgewachsen?

Geboren bin ich in Idar-Oberstein, aufgewachsen oberhalb eines kleinen Dorfs in der Hinterpfalz, meine Schulzeit habe ich in Landau in der Pfalz und in Mainz verbracht. In Berlin lebe ich seit 1972.

Was möchten Sie gerne von sich erzählen?

Einige Jahre habe ich Latein und evangelische Religion in der Schule unterrichtet, dann – nach Fortbildungen – leitete ich als Pädagogin u.a. Entspannungskurse in der Grundschule, Eltern-Kind-Musikgruppen, Fortbildungen für Tagesmütter. Viele Jahre war ich am Dürerplatz im Bereich Integration tätig, wo seit 2004 auch viele kinderreiche Familien aus einem anderen Kulturkreis leben. Mit einigen Nachbarn versuchte ich, auf die neuen Nachbarn, primär auf die Kinder, zuzugehen, wobei wir mit benachbarten Jugendeinrichtungen, dem Bezirksamt, der BSR kooperierten. Wir wurden vom Jugendamt als Ehrenamtliche beauftragt und initiierten kleine Projekte wie Hausaufgabenhilfe, Ausflüge, Bastelangebote, ein Fahrradprojekt, Bepflanzen und Pflege der Baumscheiben. Schritt für Schritt sind wir uns so als Nachbarn nähergekommen.

Was verbindet Sie mit der Matthäusgemeinde?

1999 erzählte ein Schüler meinem Mann begeistert von der guten Jugendarbeit in der Matthäusgemeinde. Das motivierte meinen Mann und mich zu einem Gottesdienstbesuch in der Matthäuskirche. Und von da an fanden wir schrittweise in die Gemeinde hinein. In der Matthäuskirche war dann auch der so tröstliche Gedenkgottesdienst für meinen Mann am Ende der Corona-Zeit. Kraft schöpfe ich aus den Gottesdiensten und beteilige mich in verschiedenen Bereichen am Gemeindeleben.

Was ist Ihnen auch außerhalb der Gemeinde noch besonders wichtig?

Der Kontakt zu meiner Familie, zu Freunden, auch die Vernetzung mit Nachbarn im Kiez durch einen Frauentreff. Und – da die Kräfte nachlassen – auch wichtig: zweckfreie Zeit zum Innehalten, Radfahren, Musizieren, für die Beschäftigung mit theologischen Antworten und Fragen.

Was würde ich gerne in der Welt verändern?

Dass mehr Menschen erkennen, sich dafür einsetzen, dass sich viele Konflikte durch Kooperation besser lösen



Bild: privat

lassen als durch Gegeneinander. Dass diejenigen, die Hilfe suchen, leichter zu denen finden, die Hilfe anbieten – durch Aufmerksamkeit Dritter, die Informationen bzgl. hilfreicher Angebote weitergeben, wo es nötig ist.

Welche Frage würden Sie Gott gerne stellen?

Wie ist die Zusage Gottes, er werde – unverfügbar – da sein, wie die Zusage Jesu, er werde bei uns sein „jeden Tag, bis zum Ende der Welt“, zu verstehen angesichts von so viel Leid?

Was wünschen Sie der Matthäusgemeinde?

Dass sich Menschen gerne am Gemeindeleben beteiligen, auch nur auf Zeit, z.B. im (telefonischen) Besuchsdienst, an den Bibelgesprächen. Dass die Gemeinde immer wieder neu ein Begegnungs-Ort mit Lichtblicken ist, die nach innen und nach außen ausstrahlen und wo man sich willkommen fühlt.

Die Fragen stellte Peter Behrendt

„COVER ME IN SUNSHINE“ – 10 Tage Toskana satt



Bilder: Henry Sprenger

Unsere Jugend-Sommerreise 2024 führte uns mit 65 Teilnehmern für zehn Tage auf einen schönen Campingplatz bei Grosseto in die Toskana. Dort konnten alle Sommer, Sonne, Strand und viele gemeinsame Aktivitäten genießen. Highlights waren die Ausflüge nach Rom und Siena. Auch das charmante Fischerdorf Castiglione della Pescaia verzauberte uns mit seinen Gassen und einer der besten Eisdielen der Toskana. Für viel Spaß und Abwechslung sorgten kreative Workshops, wenn nicht gerade die sonnengbräunte Haut mit Henna-Tattoos verziert wurde. Trotz Temperaturen um 35 Grad im Schatten waren auch sportliche Aktivitäten mit Mountainbike oder Kajak dabei. Bei einer witzigen

Strandralley mit Wasserspielen konnten wir uns dann abkühlen und Teamgeist beweisen. Abends wurde es meist gesellig mit Karaoke oder Jeopardy, bei denen alle ausgelassen sangen oder quizzten. Später dann gehörten das Sternegucken oder zwei coole Beachpartys zu den beliebten Highlights. Unser Küchenteam Alf und Nick aus den Niederlanden verwöhnte uns mit köstlichen Mahlzeiten und sorgte für das leibliche Wohl. Die Tage waren geprägt von guter Gemeinschaft, Spaß und unvergesslichen Erlebnissen. Dank der guten Organisation und des großartigen Engagements wunderbarer Teamer aus Steglitz-Nord und Lankwitz wurde die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Diakon Henry Sprenger

Unterwegs auf dem Pilgerweg von Volkenroda nach Loccum

Sieben Menschen aus verschiedenen Berliner Gemeinden machten sich vom 2. bis 6. Juli unter der Leitung von Heiko Reschke auf den Weg, um gemeinsam eine erste Etappe des thüringischen Pilgerweges Loccum – Volkenroda zu begehen. Wir begannen unseren Pilgerweg am Kloster Volkenroda. In den Bauernkriegen schwer zerstört, erhielt es mit dem Christus-Pavillon, der für die EXPO 2000 in Hannover gebaut wurde, einen ganz besonderen Ort für christliche Reflektion und Einkehr.

„Pilgerwandern ist kein Wellness-Spaziergang“, heißt es im Vorwort eines Pilgergebetsbuches und so war die ersten drei Tage auch immer wieder Regen unser Begleiter. Schlamm-schmutzige Hosenbeine, Schuhe und schief sitzende Rucksäcke taten auf der ersten Etappe von rund 26 Kilometern ihr Übriges, um diese Erkenntnis zu bestätigen. Weite Ausblicke über Kornfelder und Wälder im Unstrut-Tal entschädigten uns.

Der zweite Pilger-Tag bescherte uns einen bunten Strauß Überraschungen. Eine offene Barock-Kirche in Zella fürs Gebet; am frühen Nachmittag nach heftigem Regenschauer die uns stärkende Cafeteria des Klinikums Eichsfeld in Reifenstein. Ehemals eine Zisterzienserabtei, gehört auch eine große Klosterkirche zum Gebäudekomplex des Krankenhauses: „Ob wir die Kirche besichtigen können?“ Spontan wurde Herbert Goedecke herbei telefoniert, der sich seit 30 Jahren für die Wiederherstellung der Kirche engagiert. Die Führung inklusive Krypta mit Grabkammern – ein besonderer Höhepunkt dieses Tages. Nicht zu vergessen, ein Feuersalamander, den wir auf dem weiteren Weg entdeckten.

Der Morgen des dritten Tages brachte uns Sonnenschein und bestes Wanderwetter. Gute Voraussetzung,



Bild: privat

um mehrere Anstiege zu bewältigen. Der letzte extrem: Die Elisabeth-Höhe – ein steil aufragender Muschelkalkfelsen von 431 m Höhe mit regen-schmierigen Lehmböden und Blättern.

Unversehrt und glücklich erreichten wir am Abend Göttingen. Nach etwas Stadterkundung ging es am nächsten Tag zurück nach Berlin.

Henry Pohle (Teilnehmer)

Haben Sie Lust bekommen, auch einmal an einer **Pilgerwanderung** teilzunehmen?
Im nächsten Jahr ist wieder eine ähnliche mehrtägige Wanderung auf einen Pilgerweg geplant.
Sie werden dazu rechtzeitig im TREFFPUNKT eingeladen.

Einfach tierisch gut!



Ein bisschen aufgeregt waren alle im Vorbereitungsteam, wie die erste Haustiersegnung in unserer Gemeinde wohl verlaufen würde. Mit großer Spannung und viel Vorfreude starteten wir darum am 30. Juni in die Vorbereitungen für den Gottesdienst im Hof. Immer mit dem bangen Blick zum Himmel, ob denn das Wetter auch wirklich mitspielte.

Schon bald füllte eine bunte und lebendige Menge aus 50 Menschen und 20 Hunden unseren Hof. Egal, ob groß oder klein, jung oder alt, Tiere und Menschen begegneten sich mit großer Freude. Auch die Hunde verstanden sich offenbar erstaunlich gut. So verflog jede Anspannung im Nu. In lockerer Atmosphäre beteten wir gemeinsam und stimmten – begleitet von Heikos Gitarrenspiel – das Lied „Laudato si“ an. Nach einem kurzen Impuls gab es dann für alle Gelegenheit, die liebevoll vorbereiteten Gottesdienst-Stationen zu erkunden. Schnell füllte sich die Fürbitten-Landschaft mit Gebeten und die Erinnerungswand mit Fotos. Im Gesprächscafé wurden viele schöne Geschichten über unsere Haustiere miteinander geteilt. Mit leuchtenden Augen berichteten an der Segensstation viele Menschen von den wunderbaren Eigenschaften ihrer Haustiere und wir sprachen ihnen Gottes Segen zu. Wer einen Moment der Stille suchte, fand ihn in der Kirche. Dort konnte man im Schein von Kerzen auch an jene tierischen Freunde denken, die nicht mehr bei uns sein können.



Bilder: Viola Beyer-Kessling

Nach einem abschließenden Gebet und Segen an der Fürbittenstation, endete der Gottesdienst mit einem herzlichen „Wuff“. Mensch und Hund schienen sich einig: Der gemeinsame Gottesdienst war tierisch gut!

Adrian Reinfeld

Herzliche Einladung zur 2. Pilgerwanderung am 19. Oktober 2024!



Das Grundmotiv aller Pilgerschaft ist das Bewusstsein, nicht allein im Hier und Jetzt zu Hause zu sein ...

Der Mensch ist in dieser Welt immer auf dem Wege.

Das Wissen darum ist Antrieb, sich stets von neuem auf die Suche nach einer Alternative zu den vermeintlichen Notwendigkeiten der eigenen Existenz zu begeben.

Auf dieser Wanderung wollen wir nicht nur die Schönheit der Natur genießen, sondern auch eine Zeit der inneren Einkehr halten. Die Wanderung endet mit einer Andacht.

Die Wanderung von insgesamt ca. 15 km Länge führt vom Bhf. Luckenwalde/ Kolzenburg nach Jüterbog.

Bitte sorgen Sie für angemessene Wanderkleidung sowie für ausreichend Proviant und Wasser. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 0170 41 01 236.

*Treffpunkt:

9:27 Uhr Bushaltestelle Kolzenburg / Neuhofer Weg

Fahrtmöglichkeit von Bhf. Rathaus Steglitz:
Bus 284 in Richtung S-Lichterfelde Süd (ab: 8:23 Uhr) bis Bhf. Lichterfelde Ost (an: 8:39 Uhr) –
Umstieg in RE 3 in Richtung Lutherstadt Wittenberg (ab 8:46 Uhr) bis Bhf. Luckenwalde (an: 9:16 Uhr) –
Umstieg in Bus 753 in Richtung in Jüterbog Bhf. (ab: 9:19 Uhr) bis Haltestelle Kolzenburg, Neuhofer Weg (an 9:27 Uhr).

Achtung:

Kurzfristige Fahrplanänderungen können immer möglich sein. Bitte informieren Sie sich deshalb rechtzeitig, ob die angegebene Fahrtmöglichkeit noch besteht. Mitunter können die Umsteigezeiten sehr knapp bemessen sein. Es empfiehlt sich, ggf. früher vom Bhf. Rathaus Steglitz zu starten.

Einladung zum Bibelgespräch über das Matthäusevangelium

Die im September begonnenen
Bibelgespräche werden fortgesetzt:

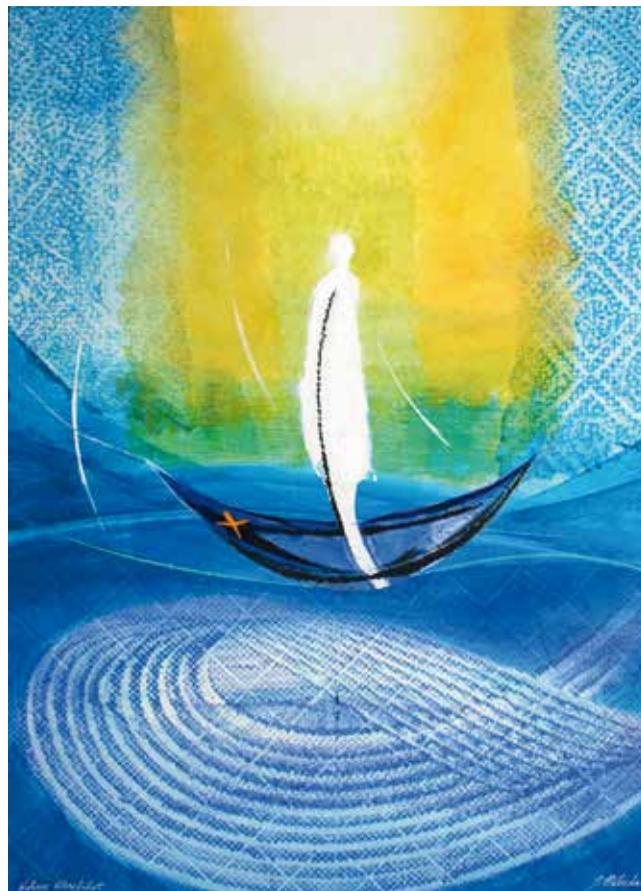


Bild: Jörgen Habedank

Mittwoch 23. Oktober 2024 | Anamika Wehen
Mt 5, 3–12 – **Überraschend glücklich**
Die Seligpreisungen

Mittwoch 27. November 2024 | Pfarrer Paulus Hecker
Mt 11,2–15.25–30 – **Das Ende des Wartens**
Jesus, der Messias – das „Himmelreich“ ist nahe

Alle Veranstaltungen beginnen um 19:30 Uhr
im Kleinen Saal.

Einladung zum Verabschiedungsgottesdienst

Am **Freitag, dem 15. November um 20:00 Uhr** wird Superintendent Seibt in der Paulus-Kirche Lichterfelde, Hindenburgdamm 101 in einem festlichen Gottesdienst mit Generalsuperintendentin Trautwein offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Seien Sie herzlich eingeladen!

HERZLICHE EINLADUNG zum nächsten Jour Fixe

**Wir kommen ins Gespräch – jeden 1. Montag im Monat
um 18:30 Uhr im Kleinen Saal. Sie sind herzlich eingeladen!**

Ev. Matthäus Kirchengemeinde, Berlin-Steglitz, 12165 Berlin, Schloßstr. 44a,
www.matthaeus-steglitz.de

**Montag, 7. Oktober 2024, 18:30 Uhr
Unsere Gemeinde wird kleiner.
Wie wollen wir die Zukunft gestalten?**

Welche Schlussfolgerungen können wir aus der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung von 2023 ziehen? Was bedeutet es für die Kirche und für die Matthäusgemeinde, dass sich die Zahl der Kirchenmitglieder bis 2060 laut Prognosen halbieren soll?

Diese Fragen wollen wir mit Dr. Hartmut Kühne, Mitglied des Gemeindevorstandes, diskutieren.



Bild: pixabay.com

**Montag, 4. Nov. 2024, 18:30 Uhr
Diakonie in der Praxis:
Der Pflegestützpunkt Albrechtstraße
stellt sich vor**

Der Pflegestützpunkt in diakonischer Trägerschaft ist eine neutrale und kostenlose Beratungsstelle für Menschen, die Informationen aus einer Hand rund um das komplexe Thema "Pflege" benötigen. Darüber wollen wir mit Claudia Polster vom Pflegestützpunkt Albrechtstraße diskutieren.



Bild: Pflegestützpunkte Berlin

Der Johanniter Ortsverband Berlin-Süd lädt ein zum Family and Friends Day

**am Samstag 19. Oktober 2024 von 14:00-18:00 Uhr
Nunsdorfer Ring 7-9, 12277 Berlin**

Der Ortsverband-Süd stellt sich vor, präsentiert sich und seine Fahrzeuge, stationierte Fachdienste und gibt einen Einblick in die Welt des Sanitätsdienstes und Katastrophenschutzes. Dazu gibt ein buntes Programm: Stand für Essen und Trinken, Kinderschminken, Glücksrad, heißer Draht, Johanniter-Marketingstand, Präsentation der Fahrzeuge, Motorradstaffel, Reanimations- und Erste Hilfe-Übungen. Über viele Besucher würden wir uns sehr freuen!

OFFENES SINGEN

**18. Oktober und 1. November
jeweils 17-18 Uhr**

in der Matthäuskirche

Internationale Herbstlieder und Gesänge aus Taizé – Texte werden ausgegeben, es muss nichts mitgebracht werden. Vorkenntnisse im Chorsingen sind nicht erforderlich. Offen für gut-hörende und schwerhörige Singfreudige. Induktionsanlage in der Kirche ist vorhanden.

Leitung: Gerd Rosinsky
Eintritt frei – Spenden erbeten

Taizé-Andacht

**Für alle, die zur Ruhe
kommen wollen ...**



**Am 20. Oktober 2024
um 18:00 Uhr in der Kirche.**

Lassen Sie sich einladen zu einem Abendgebet mit Christian Ernst und dem Jungen Chor. Wir singen gemeinsam Taizé-Lieder, halten Stille und hören biblische Texte. Eine Zeit, um inne zu halten in der Hektik des Alltags.



Film ab! in Matthäus

**Herzliche Einladung
zu unseren Kinoabenden**

Einmal im Monat zeigen wir sehenswerte Kinofilme in angenehmer Atmosphäre im Kleinen Saal. Nähere Informationen über die Filme erhalten Sie über die Küsterei oder über Heiko Reschke, 0170/ 41 01236. Die Kinoabende finden jeweils **freitags um 19:30 Uhr im Kleinen Saal** statt.

Termine 2024: 18. Oktober,
15. November, 20. Dezember

FREUD UND LEID

Aus Datenschutzgründen gelöscht.





**Bestattungsvorsorge.
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht – Ihr Bestatter

Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.
Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge-
regelung legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern
klären vorab auch alle wichtigen Fragen rund um die Be-
stattung. Ein letzter Wille, der besonders die Angehörigen in
schweren Zeiten seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 791 26 96
www.grieneisen.de

**Malermeister
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin – Bismarckstr. 47b

030 / 773 46 05



Betten-Anthon
Qualität seit 85 Jahren

**Wir führen eine große
Auswahl an**

- Holz-, Metall- und Design-Betten
- Seniorenbetten
- Bettkastenbetten, Liegen
- Matratzen, Lattenroste
- Bettwäsche
- Bettfedernreinigung
- motorisch verstellbare Lattenroste und Schlafsysteme
- Computergestützte Maßanfertigungen

**KOSTENFREIE HAUSBESUCHE
UND KOSTENFREIE BERATUNG!**



50 JAHRE SPITZENQUALITÄT
AUS DEUTSCHLANDS NORDEN
WERKMEISTER
Matratzen

TEMPUR
MATRATZEN UND KISSEN

RÖWA *philangeo* *laltoflex*
SCHLAFEN NACH MASS

- KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE -

Siemensstr. 14 / Ecke Leonorenstr. · 12247 Berlin Steglitz/Lankwitz
Telefon: 7 82 13 82 · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82
www.betten-anthon.de · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr

matthias henn

GEBÄUDEREINIGUNG UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

• Meisterbetrieb •

Ihr Spezialist für Privat und Gewerbe,
Glas- und Rahmenreinigung, Unterhaltsreinigung,
Treppenaufgangsreinigung und alle anderen Arbeiten
der Gebäudereinigung

Hochbaumstraße 30a, 14167 Berlin
Tel. 0 30 / 89 73 14 20 / Fax 0 30 / 89 73 14 21
www.clean-berlin.de
E-Mail: clean-berlin@t-online.de

**Service rund um Haus
und Wohnung**

- Fußbodenverlegung und -pflege
- Kabelverlegung • Renovierung • Abriss
- Einbau genormter Bauteile
- Entrümpelung • Transport- und Kurierdienst

Valentin Warnecke
Schloßstraße 44 A · 12165 Berlin-Steglitz
Tel. 0152 - 06 20 20 00

**Tischlerei
Holger Lochau**

Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von
Fenstern und Türen.

Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

*Was bestimmt
des Lebens Süße?
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

**MED. FUSSPFLEGE
– HAUSBESUCHE**

und im Salon in der Moltkestr. 52
am S-Bahnhof Botanischer Garten

THOMAS STOFFERS
Tel. 214 36 35

TAG UND NACHT
030 751 10 11



HAHN
BESTATTUNGEN
— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

▲ Erfahren Sie mehr
auf **unserer Webseite**.

Filiale **Lichterfelde-Ost** Oberhofer Weg 5
Filiale **Lichterfelde-West** Moltkestraße 30



Kontaktlinsen Brilliant
Kontaktlinsen & Brillenmode

M. Furler
Augenoptikermeisterin

Albrechtstraße 9 – 12165 Berlin
Telefon: (030)791 16 94

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



Firma Karl Unger
ELEKTROMEISTER



☎ 7956981
☎ 7953599

E-Mail: Karl-Unger-Elektro@t-online.de
Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 • 12157 Berlin

/ ELEKTROINSTALLATION / STÖRUNGSDIENST



GRANA
STEINMETZHÜTTE

Grabmale Natursteine

☎ 030 / 70 76 03 67

GRABMALE
BERATUNG & VERKAUF
**Belieferung aller Friedhöfe
in Berlin und Umland**

Altmarkstrasse 1 Ecke Bergstrasse

Diakonie und Beratung

Diakoniestation Steglitz
Häusliche Krankenpflege, Hauspflege,
soziale Beratung:
Tel. 030/ 794 733-0, Fax 030/ 795 82 82
Mobilitätshilfedienst:
Tel. 030/ 794 731-30,
beide Albrechtstraße 82 (am Stadtpark),
12167 Berlin

**Diakonisches Werk Steglitz und
Teltow-Zehlendorf**
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101
B, 12203 Berlin, Tel. 030/ 83 90 92 40
www.dwstz.de

Laib und Seele – Ausgabestelle
Kuligkshofstraße 2, 12165 Berlin
(auf der S-Bahn-Seite des Steglitzer Kreisels)
jeden Donnerstag:
Neuanmeldung 12:30–13:00 Uhr,
Ausgabe ab 13:00 Uhr (Anfangszeiten
der jeweiligen Farbgruppe beachten)
Spenden können immer mittwochs
und donnerstags zwischen 9-12 Uhr
abgegeben werden.

Trauerberatung im Kirchenkreis
Trauercafé (14-tägig, offen für jede/n)
in der Kapelle der Markus-Kirche
Karl-Stieler-Str. 8a, 12167 Berlin

Trauergruppe und Einzelgespräche
Information/Anmeldung:
Kristina Ebbing, Tel. 030/ 325 20 325
trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de

**Bunt wie
das Leben**



 **Himmelsleiter**
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in und um Berlin
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team
24/7: 030 390 399 88
www.himmelsleiter.berlin

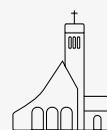
Gottesdienste



Matthäuskirche

Schloßstraße 44, 12165 Berlin

Jeden Freitag 18:30 Uhr Friedensgebete in Matthäus



Martin-Luther-Kirche
Tulpenstraße 1,
12203 Berlin



Patmos-Kirche
Gritznerstr. 18/20,
12163 Berlin

Sonntag, 6. Oktober Erntedank	9:30 Uhr Pfarrer Hecker mit Taufen	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Karzek	11:00 Uhr PfarrerIn Matzdorf
Sonntag, 13. Oktober 20. So. nach Trinitatis	9:30 Uhr Pfarrer Hecker 11:00 Uhr Familienkirche	11:00 Uhr Erntedankfest PfarrerIn Grund-Kolbinger	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Moest
Sonntag, 20. Oktober 21. So. nach Trinitatis	9:30 Uhr Diakon Reschke 18:00 Uhr Taizé-Andacht	18:00 Uhr Abendgottesdienst PfarrerIn Grund-Kolbinger	11:00 Uhr PfarrerIn Matzdorf mit Gemeindeversammlung
Sonntag, 27. Oktober 22. So. nach Trinitatis	18:00 Uhr Diakon Reschke	11:00 Uhr Superintendentin Olearius	11:00 Uhr PfarrerIn i.R. Wuttig-Perkowski
Donnerstag, 31. Oktober Reformationstag	Einladung nach Martin-Luther	18:00 Uhr Regionalgottes- dienst	Einladung nach Martin-Luther
Sonntag, 3. November 23. So. nach Trinitatis	9:30 Uhr Diakon Reschke	11:00 Uhr PfarrerIn Grund-Kolbinger	11:00 Uhr Diakon Reschke
Samstag, 9. November Pogromgedenken	18:00 Uhr Regionalgottesdienst	Einladung nach Matthäus	Einladung nach Matthäus
Sonntag, 10. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	9:30 Uhr N.N.	11:00 Uhr PfarrerIn Grund-Kolbinger mit Kindermusical	11:00 Uhr Konfirmand:innen in Patmos
Montag, 11. November Martinstag	16:30 Uhr Team	–	17:00 Uhr PfarrerIn Matzdorf
Sonntag, 17. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9:30 Uhr Vikar Reinfeld	11:00 Uhr Vikar Reinfeld	11:00 Uhr N.N.
Mittwoch, 20. November Buß- und Bettag	18:00 Uhr Regionalgottesdienst Vikarin Ferrario und Vikar Reinfeld	Einladung nach Matthäus	Einladung nach Matthäus
Sonntag, 24. November Ewigkeitssonntag	9:30 Uhr Pfarrer Hecker, Vikar Reinfeld, Diakon Reschke 14:00 Uhr Gottesdienst in Gebärdensprache 15:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Bergstr.	11:00 Uhr PfarrerIn Grund-Kolbinger	11:00 Uhr PfarrerIn Matzdorf
Sonntag, 1. Dezember 1. Advent	14:00 Uhr Bischof Stäblein, Pfarrer Hecker Kirchweih, 144 Jahre Matthäus-Kirche	11:00 Uhr PfarrerIn Grund-Kolbinger	11:00 Uhr Familiengottesdienst PfarrerIn Matzdorf

Gruppen, Adressen, Infos

Bitte beachten Sie, dass sich manche Gruppen wegen der Bauarbeiten im Gemeindehaus an anderen Orten als früher treffen.

Jugendliche

Leitung und Koordination:

Diakon Henry Sprenger,
Tel. 0152/ 314 079 01
sprenger@markus-gemeinde.de

Jugendgarten

Gartenarbeit in unserem Jugendgarten
mit Jugendleiter Paul Baron

Offener Jugendkeller

Donnerstags ab 18:30 Uhr
und freitags ab 18:00 Uhr
mit Henry Sprenger
im Jugendkeller, Rothenburgstr. 32

Jugendtreff 6G

im Sprengel Steglitz Nord

Jeden Freitag: am 1. - 15. in der
Markus-Gemeinde, am 16. - 31. in der
Matthäus-Gemeinde

Erwachsene

NEU! Bibelgespräch

I.d.R. jeden 3. Mittwoch im Monat
19:30– 21:00 Uhr, Kleiner Saal
18.9., 23.10., 27.11., 18.12.2024
und 15.1., 19.2., 19.3.2025
Kontakt: Clemens Birreck
clemensbirreck@birreck.com

Jour fixe Matthäus

Jeden ersten Montag im Monat
18:30–20:00 Uhr, Kleiner Saal
Kontakt: Peter Behrendt
peter-behrendt@t-online.de

Geschichts-AG

Kontakt: Detlef Brüsse,
Tel. 030 / 792 75 27

Team Offene Kirche

Die Kirche ist geöffnet
Mittwoch-Sonntag 15:00–18:00 Uhr
Kontakt: Küsterei, Tel. 030/ 791 90 44
gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Besuchsdienst

Kontakt: Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09

Café Matthäus

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat,
15:30–17:00 Uhr im Kleinen Saal,
Kontakt: Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09

Erwachsene

Mittendrin!

Gesprächskreis für Erwachsene:
Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Kontakt: Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09

Offene Meditationsgruppe

Mittwochs, 19:00–20:30 Uhr
Jugendkeller Rothenburgstraße 32
Kontakt: Roland Krusche,
Tel. (0163) 810 15 67
roland.krusche@posteo.de

Sport und Tanz

Yoga, Pilates, Gymnastik mit Musik

10 x 90 min = 75 Euro
Seeler Weg 18-22 in Steglitz
Im Hans-Söhnker-Haus
dienstags 10:00-11:30 Uhr
donnerstags 18:00-19:30 Uhr
Kontakt: Martina Lutter,
Tel. 030/ 802 72 74 oder
info@sport-in-berlin.de
*Wir haben freie Plätze und freuen
uns auf neue Teilnehmerinnen.*

Kirchenmusik

Kantorei

Montags, 19:30–21:30 Uhr,
Patmos-Gemeinde
Dr. Christian Bährens,
Tel. 030/ 795 63 49

Junger Chor

Dienstags, 19:30–21:30 Uhr,
Christian Ernst, Kleiner Saal
Kontakt: Küsterei

Anzeige

Buchhandlung Auerbach Bücher & Weine

Klein, aber fein:

- individuelle und fachkundige Beratung in der einzigartigen Atmosphäre eines 142 Jahre alten Ladens
- ein immer aktuelles Sortiment, darunter viele Kinder- und Jugendbücher
- Bestellungen, natürlich auch Schulbücher zuverlässig und schnell, meist von heute auf morgen
- hervorragende Weine zu vernünftigen Preisen

Albrechtstr. 10 (Ecke Schützenstr., nahe S+U Rathaus Steglitz)

12165 Berlin-Steglitz

Telefon: 791 31 25 | **Fax:** 793 59 25

E-Mail: seebode@buchhandlung-auerbach.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-18:30 Uhr, Sonnabend 10-14 Uhr. Öfter auch ein bisschen länger



SPENDENKONTO DER MATTHÄUS-GEMEINDE

Spenden für unsere Gemeinde erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West-Matthäus, **IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99, BIC: GENODEF1EK1** Evangelische Bank

Bitte nennen Sie den Zweck, z.B. „Kirchenmusik“, „Gemeindeblatt“, „Jugendarbeit“, „Gemeindekirchgeld“, „Gemeindehaussanierung“ oder „Charlotte-Kieselbach-Stiftung zum Erhalt der Matthäuskirche“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen, geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

144 (12 mal 12) Jahre Matthäuskirche

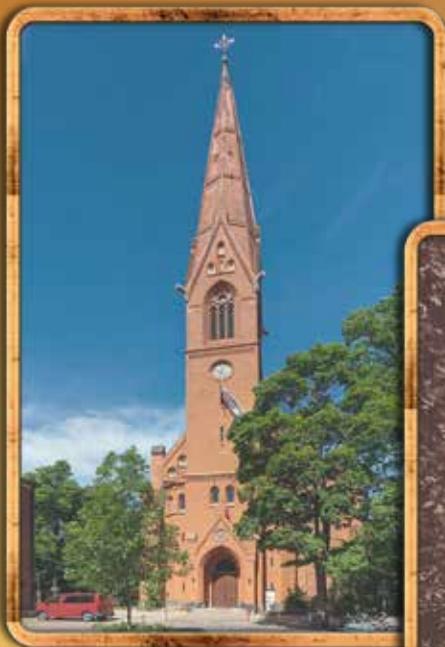


Bild: KKSteglitz/Klaus Böse



**Festgottesdienst mit Kantorei und Bläserchor
am 1. Advent (1. Dezember 2024)
um 14:00 Uhr**



mit einer Predigt von
Bischof Dr. Christian Stäblein
der Uraufführung der Kantate:
Machet die Tore weit
von Dr. Christian Bährens
und einem Festempfang im
Anschluss an den Gottesdienst

